

Zur mobilen Seite wechseln

immo.**bo**.de **Auf Desktop-Seite bleiben**
Einfach vergleichen Nachbarn zu laut!
2-Zimmerwohnungen gibt's auf immo.bo.de



Suchen Webcode Events Miba.TV E-Paper Datenschutz Impressum

Lokales Nachrichten Sport Wirtschaft Kultur Boulevard Abowelt Anzeigen Mediathek Specials

Ortenau **Offenburg** Achern / Oberkirch Kehl Kinzigtal Lahr StorchTV Dossiers Verein & Schule

Startseite > Lokales > Offenburg > 1000-Kilometer-Tour: Das Ziel ist ein besseres Sehen

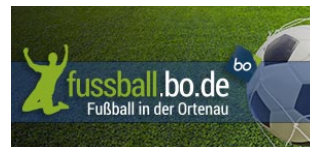
Offenburg

1000-Kilometer-Tour: Das Ziel ist ein besseres Sehen

Die »Euro-Tandem-Tour 2016« machte gestern Station in Offenburg / Auch Blinde sitzen auf dem Tandem

30. August 2016

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU



2 / 2 © Ulrich Marx

Fast 50 Radfahrer sind gestern Morgen im Rahmen der »Euro-Tandem-Tour« in Offenburg gestartet. Die Tandems teilen sich Sehende und Sehbehinderte, auf Einzelfahrrädern fahren außerdem nur Menschen mit gutem Sehvermögen mit.

1
SHARES

Auf Facebook teilen

Auf Twitter teilen

Insgesamt 1000 Kilometer sind sie unterwegs – und dabei ist eine besonders gute Zusammenarbeit gefordert. Bei der »Euro-Tandem-Tour 2016« sitzen ein normal Sehender und ein Blinder oder Sehbehinderter gemeinsam auf dem Rad, um auf die Anliegen von Sehbehinderten aufmerksam zu machen. Zuletzt machten sie Station in Offenburg.

Wenn Uli Ziegler und Ewald Simon gemeinsam in die Pedale treten, müssen sie sich besonders gut aufeinander verlassen können. Denn Uli Ziegler ist fast blind, sein Sehvermögen beträgt nur noch wenige Prozent, der Sehnerv des 60-Jährigen ist kaputt. »Es geht viel um Absprache«, betont deshalb Ewald Simon, der seit dieser Woche insgesamt

VIDEOS



19.09.2016 - Ortenau Aktuell



Leichenfund nach Scheunen-Vollbrand in Altenheim



Oberliga: SV Oberachern - FSV 08 Bissingen (Pressekonferenz)



Oberliga: SV Oberachern - FSV 08 Bissingen (Zusammenfassung)



Oberliga: Karlsruher SC II - Offenburger FV (Zusammenfassung)

mehr Videos zeigen

zehn Tage lang vor seinem Begleiter vorn auf dem Tandem sitzt und das Zwei-Mann-Fahrrad steuert.

1000 Kilometer weit

Die beiden sind zwei von 49 Teilnehmern der »Euro-Tandem-Tour 2016«, die am Montag in Tübingen begonnen hat und rund 1000 Kilometer weit durch Baden-Württemberg, das Elsass, die Schweiz und Bayern bis nach Esslingen führt. Von Montagabend bis gestern Morgen machten die Teilnehmer nach der ersten von zehn Etappen Station in Offenburg.

Es handle sich um eine Gruppe von sehenden Piloten und sehbehinderten Gefährten, die durch das »Herz Europas« radelten, stellte Mitorganisatorin Maren Schwerger am Dienstagmorgen beim Empfang im Offenburger Rathaus mit Lydia Gören vom Stadtmarketing fest. Sie erinnerte daran, dass ihr Vater Horst vor 20 Jahren die Veranstaltung ins Leben gerufen hatte und die nun zehnte Auflage eine Jubiläumstour sei. Und natürlich gehe es darum zu zeigen, wie fit auch Blinde und sehbehinderte Menschen sein können, »wenn man sie mitnimmt«.

Das wesentliche Anliegen der Tour unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments und der Aktion Mensch als Hauptsponsor ist es, auf Netzhauterkrankungen aufmerksam zu machen. Dabei geht es insbesondere um die Belange der von Altersabhängiger Makuladegeneration (AMD) und Retinitis Pigmentosa (RP) betroffenen Menschen. Laut Maren Schwerger hat sich zuletzt schon einiges in dieser Hinsicht bewegt, in der Forschung sei man »einen Schritt weitergekommen«. Und auch die Initiatoren selbst seien gefragt, etwa als Berater für Gemeinden.

Wer übrigens glaubt, dass es bei der Tour eher gemütlich vorangeht, der irrt. Der Schnitt in der Gruppe liege zwar bei 20 km/h, sagte Ewald Simon. Allerdings: »Bergab 70, 80 km/h machen wir auch.«

Autor:

Florian Pflüger

Die Mittelbadische Presse jetzt 10 Tage gratis lesen und mehr erfahren.

Tags

Offenburg

Hier **kostenlos**
Tageszugang beantragen



